

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

28. April 1948

Blatt 640

## Die Straßen reinhalten!

Seitdem es wieder wärmer geworden ist, finden die Gefrorenenerzeuger überall in Wien lebhaften Zuspruch. Da aber noch nicht genügend Oblatenbecher auf dem Markt sind, zeigt sich in der näheren und weiteren Umgebung der Eissalons das unschöne Bild der weggeworfenen und zertretenen Papierbecher. Die Bevölkerung wird deshalb ersucht, auf die Reinhaltung der Straßen mehr zu achten und die leeren Becher nicht wegzuwerfen, sondern bis zum nächsten öffentlichen Papierkorb zu tragen.

## 10 Tonnen Vitamintabletten für Wiener Kinder

Zehn Tonnen Multivitamin-tabletten, die von der Amerikanischen Quäkerhilfe gespendet wurden, werden derzeit an allen Wiener Schulen an Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren mit dem Befund III, ferner an die unterernährten Lehrlinge durch die Lehrlingsausseisung, in Kindergärten, staatlichen und privaten Erholungsheimen sowie in den Erholungsheimen des Gewerkschaftsbundes ausgegeben. Von dieser Aktion werden rund 80.000 Kinder erfaßt, die durch zwei Monate hindurch täglich zwei Tabletten erhalten.

## Gemüsepflänzchen für Ernteländler

Die Magistratsabteilung 53, Siedlungs- und Kleingartenwesen, gibt am Freitag, den 30. April, in der Zeit von 8 bis 13 Uhr in der Berufsschule Kagran (hinter der Straßenbahnremise Kagran, Linie 25) die zweite Partie Gemüsepflänzchen (Frühgemüse;

Kopfsalat, Kraut, Kohl und Kohlrabi) nur an Ernteländler gegen Vorlage und Abstempelung der Erntelandausweiskarte oder der Ernteland-Evidenzkarte für 1948 aus. Spesenbeitrag 1.00 S. Packmaterial ist mitzubringen. Ein Rechtsanspruch auf Ausfolgung besteht nicht.

### Die Stadt Wien kauft 22 Millionen Mauerziegel

Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung eine bedeutende Summe für die Anschaffung von Materialien aller Art genehmigt. Für den Ankauf von 22 Millionen Stück Mauerziegeln und gusseisernen Rohren sowie die Lieferung von Rohrverbindungsstücken wurden allein für dieses Jahr weit über 7 Millionen Schilling bestimmt. Auch 1200 Stück Normfenster, 800 Stück Normtüren und eine große Anzahl von Überlüftungsfenstern und Klapptüren werden von der Stadt Wien angekauft. Außerdem genehmigte der Ausschuß den Ankauf von 430 Kohlenherden und 1730 Gasherden im Werte von über 1,5 Millionen Schilling, weiters die Anschaffung von Schutzkleidern für Kanalarbeiter, da durch die Kriegseinwirkungen ein Großteil dieser Schutzkleider vernichtet worden ist.

Bücher- und Wohlfahrtspenden zum Geburtstagdes Bürgermeisters

Bürgermeister Körner sind anlässlich seines 75. Geburtstages und seiner Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Wien neben hunderten von Glückwunschscheiben und Telegrammen, einer Unzahl von Blumenspenden und vielen künstlerisch wertvollen Geschenken auch viele von einfacher Hand gearbeitete, aber aus tiefempfundenem Herzen kommende Beweise der Liebe und Verehrung überreicht worden. Einige Geburtstagsgeschenke aber zeugen von besonders tiefem sozialen Geist der Geber, die den Anlaß des Geburtstages wahrgenommen haben, um im Sinne des Gefeierten, vor allem der Jugend Wiens geistige und körperliche Wohltaten zu erweisen. Wir haben bereits von den 40 Tonnen Lebensmitteln berichtet, die Bürgermeister Körner zu seinem Geburtstag von der Aktion "Zürich hilft Wien" für hungernde Kinder und alte Leute übergeben wurden. Auf der gleichen Linie sozialer Hilfsbereitschaft liegt ein Beschluß des Personals der Kiba-Union-Film, dem Bürgermeister einen vollen Tagesverdienst für Zwecke der Tuberkulosen-Fürsorge der Stadt Wien zur Verfügung zu stellen. Der Betrag von 1.000 S wurde dem Bürgermeister mit der Mitteilung dieses Entschlusses überreicht. Die Großeinkaufs-Gesellschaft Österreichischer Consumvereine hat dem Bürgermeister an Stelle einer Blumengabe 500 S für Wohlfahrtzwecke übergeben. Das Frauenzentalkomitee der SPÖ hat als Geburtstagsgeschenk an den Bürgermeister die Kosten für den Perionaufenthalt von 75 Wiener Kindern gespendet. Mehrere Privatpersonen haben gleichfalls Geldbeträge für denselben Zweck zur Verfügung gestellt.

Die Organisation Wien der Sozialistischen Partei hat dem Bürgermeister als Geburtstagsgeschenk 10 Gutscheine für Büchereien übergeben, von denen 5 als Kinderbüchereien und 5 als Jugendbibliotheken ausgestattet werden sollen. Das Heimkehrerreferat der SPÖ hat dem Bürgermeister gleichfalls 10 Kinderbüchereien zum Geschenk gemacht. Diese Büchereien wird Bürgermeister Körner auf Grund der Vorschläge der zuständigen Organisationen aufteilen.

Eine Zuckerspende für Margareten

Der Industrielle Bernhard Altmann, der Inhaber der Wiener Wollwarenwerke, der sich derzeit noch in Amerika aufhält und in letzter Zeit den Künstlern und dem technischen Personal vieler Wiener Theater große Zuckerspenden zugewandt hat, hat jetzt auch dem Bezirksvorsteher des 5. Bezirkes, Max Tober, für bedürftige Bewohner von Margareten 2000 Pfund Zucker unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der Bezirksvorsteher wird den Zucker in den nächsten Tagen ausgeben.

2.000 Schilling-Spende für Ferienaufenthalte

Um heute dem Bürgermeister überreichte Geburtstagsspenden in unserem diesbezüglichen Bericht noch unterzubringen, bitten wir, den letzten Satz des ersten Absatzes unserer Aussendung auf Blatt 642 "Bücher- und Wohlfahrtsspenden zum Geburtstag des Bürgermeisters" derart abzuändern, daß er folgendermaßen lautet:

Mehrere Privatpersonen haben, gleichfalls Geldbeträge für denselben Zweck zur Verfügung gestellt, darunter der Gastwirt Kornmüller und der Bäckereibesitzer Janelc vom 2. Bezirk je 1.000 S.